

# Entomologisches Nachrichtenblatt

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Arbeitsgemeinschaft österreichischer Entomologen. Geschäftsstelle und Vereinsheim: Volkshochschule Ottakring, Wien XVI, Ludo Hartmannplatz 7. Zusammenkünfte jeden Freitag 19 Uhr.

Für Schriftleitung und Druck verantwortlich: Hans Malicky, Theresienfeld 112, Niederösterreich.

Herstellung: Madress Gesellschaft, Wien I, Milchgasse 1.

Bezugspreis einschließlich Mitgliedsbeitrag jährlich für Österreich S 75.-, Schweiz sfr. 15.-, übriges Europa DM 15.-, Übersee Dollar 7.50. Einzelhefte für Österreich S 6.-, Schweiz sfr. 1.30, übriges Europa DM 1.30, Übersee Dollar 0.80.

Alle Zuschriften an das Vereinsheim. - Anfragen technischer Natur (z. B. über Versand der Zeitschrift) können nur beantwortet werden, wenn Rückporto beiliegt.

---

11. Jahrgang

Nr. 6

Juni 1964

---

Neue Arten des Genus *Raphidia* L. aus Südosteuropa und Kleinasien. (Vorläufige Beschreibung.)

Von Horst und Ulrike A s p ö c k

*R. beieri* n.sp. Holotypus, ♂ Jugoslawien, Sisevo bei Üsküb (Skoplje). - Apex des 9. Coxopoditen kurz, lappig gerundet. Stylus basal sehr kräftig, mit schmalem, abgewinkeltem apikalen Teil: Hypoalva basal und apikal etwa gleich breit, mit abgeplattetem Apex. Parameren frei, sehr breit, apikal mit 3 Zähnen, von denen der proximale etwa doppelt so lang wie der mittlere und 4 mal so lang wie der distale ist.

*R. ambigua* n.sp. Holotypus, ♂, Türkei, Anatolien, Kizilkahamam. Apex des 9. Coxopoditen kurz, lappig gerundet. Stylus basal sehr kräftig mit abgewinkeltem, schmalerem apikalen Teil. Hypoalva bis zur Mitte kontinuierlich breiter werdend, zum Apex hin sich ebenso verschmälernd. Apex abgeplattet. Parameren frei, sehr breit, apikal mit 2 etwa gleich langen Zähnen.

*R. aridne* n.sp. Holotypus, ♂, Kreta, Assitaes. Apex des 9. Coxopoditen einen schwach angedeuteten, gerundeten Lappen bildend. Stylus von der Basis bis zum Apex kontinuierlich schmaler werdend. Hypoalva über die ganze Länge hin etwa gleich breit, nur im distalen Drittel mit einer schwachen Verbreiterung. Apex leicht gerundet. Parameren schmal, distal häutig verbunden und dadurch bei ventraler Ansicht ein "U" bildend.

*R. palaeformis* n.sp. Holotypus, ♂, Türkei, Anatolien, Namrun. Apex des 9. Coxopoditen kurz, lappig gerundet. Stylus schmal und sehr lang. Hypoalva schaufelförmig, mit schmalem Basalteil, abrupt verbreitertem mittleren Teil und spitzem Apex. Parameren

schmal, distal verschmolzen, über die gesamte Länge hin mit kurzen Zähnchen besetzt, bei ventraler Ansicht ein "U" bildend.

*R. exul* n.sp. Holotypus, ♂, Griechenland, Par. (Parnass ?). Apex des 9.Coxopoditen einen kurzen, gerundeten Lappen bildend. Stylus kräftig, nur leicht dorsalwärts gebogen. Hypoalva mit schmalem basalen Teil, bis zur Mitte kontinuierlich verbreitert, darauf bis zum gerundeten Apex ebenso schmaler werdend. Parameren distal verschmolzen; in der distalen Hälfte mit mehreren, etwa gleich großen Zähnchen besetzt, bei ventraler Ansicht ein "U" bildend.

*R. labyrinthica* n.sp. Holotypus, ♂, Kreta. *R. grandii* PRINCIPI nahestehend, jedoch Apex des 9.Coxopoditen flacher und länger als bei dieser auslaufend und einen kleinen Dorn tragend. Stylus kräftig, steil dorsalwärts gebogen. Hypoalva mit schmaler Basis, sich im ersten Drittel stark erweiternd, die übrigen 2/3 kontinuierlich schmaler werdend; Apex abgeplattet. Parameren frei, einförmig schmal, nach dorsal leicht gebogen.

*R. prophetica* n.sp. Holotypus, ♂, Rhodos, Monte Propheta Elia. *R. labyrinthica* n.sp. sehr ähnlich, Apex des 9.Coxopoditen jedoch breiter als bei dieser. Stylus kräftig, steil dorsalwärts gebogen. Hypoalva wie bei *R. labyrinthica*, jedoch mit gerundetem Apex. Parameren frei, einförmig schmal, nur im proximalen Teil dorsalwärts gewölbt.

*R. thaleri* n.sp. Holotypus, ♂, Montenegro, Vermosa. Apex des 9.Coxopoditen lang und fingerförmig, gerundet. Stylus kräftig, steil dorsalwärts gebogen. Hypoalva kurz, schaufelförmig, mit spitzem Apex. Parameren frei, einförmig schmal und außergewöhnlich lang; im proximalen Drittel überkreuzt.

*R. resslia* n.sp. Holotypus, ♂, Türkei, Anatolien, Akschir. Apex des 9.Coxopoditen in einen sehr langen, breiten und völlig geraden Anhang auslaufend. Stylus sehr schmal und lang, an der Innenseite des Coxopoditen ansetzend. Hypoalva lang, mit schmaler Basis, in der Mitte ihre breiteste Stelle erreichend, darauf kontinuierlich verschmälert; Apex breit gerundet, mit undeutlicher medianer Incision. Parameren frei, einförmig schmal.

*R. divina* n.sp. Holotypus, ♂, Griechenland, Parnass. 9.Coxopodit gegen den Apex hin kontinuierlich verschmälert, mit apikalem, kurzem Dorn. Stylus kräftig, steil dorsalwärts gebogen. Hypoalva etwa ein Rechteck bildend, mit stielförmiger Basis. Parameren frei, einförmig schmal und lang.

*R. similima* n.sp. Holotypus, ♂, Griechenland, Sidoriki.

*R. divina* n.sp. sehr ähnlich, 9. Coxopodit jedoch kontinuierlich schmaler werdend und in den spitzen Apex auslaufend.

Stylus kräftig, steil dorsalwärts gebogen. Form der Hypoalva im wesentlichen von *R. divina* gleichend, jedoch im Verhältnis zum 9. Coxopoditen deutlich kleiner. Parameren frei, einförmig schmal und lang.

*R. hölzeli* n.sp. Holotypus, ♂, Griechenland, Zachlorou. Apex des 9. Coxopoditen einen stark abgewinkelten, nach innen gerichteten, kräftigen Dorn bildend. Stylus kräftig, steil dorsalwärts gebogen. Hypoalva sehr breit, mit dorsalwärts gerichteten Rändern; mit schmalerem Basalteil; distale Hälfte weitaus stärker sklerotisiert als proximale Hälfte. Parameren frei, einförmig schmal und lang.

*R. mehadia* n.sp. Holotypus, ♂, Rumänien, Mehadia. Apex des 9. Coxopoditen kurz, einen undeutlichen Höcker mit darunter liegendem Dorn bildend. Stylus kurz und kräftig, steil dorsalwärts gebogen. Hypoalva stark ventralwärts gekrümmt, in der Mitte stark verbreitert, mit herzförmigem, durch einen Stiel abgesetztem apikalen Teil. Parameren im dorsal liegenden distalen Teil verschmolzen; sehr breit, im proximalen, ventral liegenden Teil mit je drei kräftigen Zähnen, von denen der distale der weitaus längste ist.

*R. malickyi* n.sp. Holotypus, ♂, Türkei, Brussa. Apex des 9. Coxopoditen breit gerundet, mit einem kleinen Dorn. Stylus kurz und kräftig, steil dorsalwärts gebogen. Hypoalva stark ventralwärts gebogen, in der Mitte nur wenig verbreitert, mit herzförmigem, durch einen Stiel abgesetztem, apikalen Teil. Parameren ähnlich jenen von *R. mehadia* n.sp., der proximale der drei Zähne jedoch sehr klein und undeutlich.

*R. anatolica* n.sp. Holotypus, ♂, Türkei, Anatolien, Namrun. Apex des 9. Coxopoditen breit gerundet, mit einem stumpfen Dorn. Stylus kurz und kräftig, steil dorsalwärts gebogen. Hypoalva stark ventralwärts gebogen, in der gesamten Länge sehr schmal, mit herzförmigem, durch einen Stiel abgesetzten apicalen Teil. Parameren ähnlich jenen von *R. mehadia* n.sp., jedoch nur mit je 2 Zähnen, von denen der distale dreimal so lang ist wie der proximale.

*R. phoenicia* n.sp. Holotypus, ♂, Cypern, Led. (genaue Fundortbez. fehlt). Apex des 9. Coxopoditen sehr spitz. Stylus sehr kurz, nur schwach dorsalwärts gebogen. Hypoalva mit breiter Basis, bis zum proximalen Drittel noch weiter verbreitert, darauf bis zum breit gerundeten Apex kontinuierlich schmaler werdend. Parameren frei, einfach stabförmig und lang.

*R. c u r v a t u l a* n.sp. Holotypus, ♂, Griechenland, Zachlorou.  
Apex des 9.Coxopoditen in einen kurzen, spitzen Dorn auslaufend.  
Stylus schlank, dorsalwärts gebogen. Hypovalva sehr lang, distal wie proximal etwa gleich breit, mit sehr stark nach innen geschlagenen Rändern. Parameren untereinander frei, jedoch basal mit den proximalen Rändern der Hypovalva verschmolzen; proximale Hälfte breit, dorsalwärts gerichtet, distale Hälfte sehr schmal, ventralwärts gerichtet.

*R. k l i m e s c h i* n.sp. Holotypus, ♂, Griechenland, Olympos.  
Apex des 9.Coxopoditen kurz, gerundet und nur sehr schwach sklerotisiert. Stylus kräftig, im basalen Drittel leicht abgewinkelt und dorsalwärts gerichtet. Hypovalva langgestreckt, schaufelförmig, mit nach innen gebogenen Rändern, die im proximalen Teil mit zahlreichen kleinen Zähnen besetzt sind. Parameren frei, sehr lang, einfach stabförmig.

*R. a m a r a* n.sp. Holotypus, ♂, Albanien, Pashtrik.  
Apex des 9.Coxopoditen einen breit gerundeten Lappen bildend. Stylus kräftig, leicht dorsalwärts gebogen. Hypovalva sehr kurz, von etwa deltoider Gestalt (medianer Teil kantig verbreitert), mit breit gerundetem Apex. Parameren distal verschmolzen, mit einem medianen und je einem kleineren lateralen Zahn; der schmale, einfach stabförmige proximale Teil jeder Paramere ventralwärts um die Hypovalva gebogen und außen liegend.

Von den hier beschriebenen neuen Arten stehen *R. b e i e r i*, *a m b i g u a*, *a r i a d n e*, *p a l a e f o r m i s* und *e x u l* *R. o p h i o p s i s* L. am nächsten, wenn auch die drei letzteren Species durch die verschmolzenen Parameren eine wohlabgegrenzte Gruppe bilden. *R. l a b y r i n t h a*, *p r o p h e t i c a*, *t h a l e r i* und *r e s s l i* bilden mit *R. g r a n d i i* PRINCIPI eine homogene Gruppe. *R. d i v i n a*, *s i m i l l i m a* und *h ö l z e l i* gruppieren sich um *R. c a u c a s i c a* PETERS. Die Arten *R. m e h a d i a*, *m a l i c k y i* und *a n a t o l i c a* sind mit *R. f l a v i p e s* STEIN (und *R. a d a n a n a* ALB.) eng verwandt. Isoliert (auch untereinander) hingegen stehen *R. p h o e n i c i a*, *c u r v a t u l a*, *k l i m e s c h i* und *a m a r a*.

Eine ausführliche Beschreibung mit Zeichnungen der männlichen Genitalorgane wird im Band 68 der Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien publiziert werden.

Anschrift der Autoren: Dr. Horst und Ulrike A s p ö c k,  
Sautergasse 33, W i e n XVI.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Nachrichtenblatt](#)

Jahr/Year: 1964

Band/Volume: [11\\_6\\_1964](#)

Autor(en)/Author(s): Aspöck Horst, Aspöck Ulrike

Artikel/Article: [Neue Arten des Genus Raphidia L. aus Südosteuropa und Kleinasien. \(Vorläufige Beschreibung.\) 37-40](#)